

FERIENWORKSHOP ANIMATION & TON
Eine CO-PRODUKTION mit der Musikschule Zug

Fliegende Frösche und knarrende Kuchen

Leitung Rahel Ilona Eisenring, Illustratorin und Trickfilmerin
 Alexander T. Fähndrich, Komponist und Sounddesigner

Björn Hotz
Hannes Butz
Rachel Camargo
Alexandre Camargo
Janira Frei
Charlotte Burst

Pixilation und Stopptrick-Experimente

Die ersten zwei Tage widmen wir dem Kennenlernen und Herumtüfteln mit Stopptrick und Sounds.

In der Animation starten wir mit der Pixilationstechnik. Diese den menschlichen Körper nutzende, etwas schräge und ungelenk wirkende Stopptrick-Technik braucht Geduld, da für jedes Einzelbild die Pose leicht verändert und eingefroren wird. Der Effekt aber ist gross: die Technik löst sowohl Erstaunen und Begeisterung über die eigene Bewegung, als auch ein klareres Verständnis für die Technik der Animation aus. Mit 10-Bild-Animationen im Zeichentrick, Plastilin-Experimenten und Objektanimation wärmen wir uns visuell für die kommenden Tage auf!

Audio

Ausgehend von den Geräuschen um uns herum und von Alltagsgegenständen machen wir erste Aufnahmen. Bald merken wir, dass alles mögliche verwendet werden kann, um Geräusche zu produzieren! Die Soundfiles stapeln sich im Speicher des Aufnahmeegeräts und es kommen immer neue Ideen! Am Schluss wählen wir die besten Aufnahmen aus, um sie weiter zu bearbeiten.

Auch das Gehör schärfen wir. Dinge erkennen, nur aufgrund ihres Sounds, gibt uns eine ungewohnte Perspektive auf die Welt.

Teamprojekte

- Cut-Out-Animation (Legetrick mit Papier)
- Claymation (Trickfilm mit Plastilin)
- Objekt-Animation

Drei Teams entwickeln auf Basis der Stopptrick-Experimente und der Audioaufnahmen eigene Stories. Bald ist klar, dass jedes Team eine andere Animationstechnik favorisiert, um damit seine Geschichte zu erzählen.

Dialoge und Stimmaufnahmen, die Suche nach passender Musik und die Montage von Bild und Sound lassen uns endgültig zu Regisseurinnen und Regisseuren werden!